

Bauchspeicheldrüsen- erkrankungen (Pankreaserkrankungen)

Die Bauchspeicheldrüse (das Pankreas) ist ein wichtiges Organ des Verdauungstraktes. Sie ist nicht nur für die Insulinproduktion zur Regulierung unseres Blutzuckers wichtig, sondern sie bildet auch Stoffe, die für die Fettverdauung benötigt werden.



GPGE

Gesellschaft für Pädiatrische
Gastroenterologie und Ernährung e.V.

www.gpge.eu

Die Bauchspeicheldrüse (das Pankreas) ist ein wichtiges Organ des Verdauungstraktes. Sie ist nicht nur für die Insulinproduktion zur Regulierung unseres Blutzuckers wichtig, sondern sie bildet auch Stoffe, die für die Fettverdauung benötigt werden.

Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse lassen sich unterteilen in akute und chronische Erkrankungen. Bei Virusinfekten oder durch Gifte wie Alkohol oder auch Medikamente kann die Bauchspeicheldrüse sich entzünden. Manchmal sind jedoch Fehlbildungen des Organs, z.B. durch Abflussstörungen im Gangsystem dieser Drüse für eine Bauchspeicheldrüsenentzündung verantwortlich. Darüber hinaus gibt es auch vererbte Arten von Bauchspeicheldrüsenentzündungen.

Eine Bauchspeicheldrüsenentzündung kann sehr bedrohlich werden, da es zu Einblutungen kommen kann und da Stoffe freigesetzt werden, die zu erheblichen Kreislaufproblemen bis hin zum Schock führen können. Manchmal kann sich das Organ quasi selbst verdauen. Dies führt zu einer Reihe von Folgeerkrankungen.

Manchmal verläuft die Erkrankung jedoch unerkannt, da es nur kleine Schübe der Entzündung gibt, die von selber wieder enden. Trotzdem kann es auch dann zu Spätfolgen kommen, insbesondere durch Narbenbildung, Entstehung von Zysten oder Abflussstörungen, die wiederum zu mehr Entzündung führen.

Je nach Ausmaß der Schäden der Bauchspeicheldrüsen kann es zu Funktionsverlusten kommen, die z.B. eine Enzyersatztherapie oder eine Insulintherapie nötig machen.

In jedem Fall sollte die Ursache von Bauchspeicheldrüsenentzündungen geklärt werden. Neben Blutentnahmen können hier Ultraschall, Kernspintomogramm (MRT) oder manchmal auch ein Computertomogramm (CT) hilfreich sein.

In welcher Reihenfolge solche Untersuchungen nötig sind und welche Therapien empfohlen werden, sollte in Kooperation mit Kindergastroenterologen an dafür spezialisierten Zentren besprochen werden.

Rechtlicher Hinweis: Medizin und die Therapie von Erkrankungen unterliegen einer stetigen Fortentwicklung und dem Wandel. Insofern können sich auch Inhalte ändern, die in diesem Merkblatt sind. Auch wenn das Merkblatt von der GPGE verfasst wurde, ist für die jeweilige individuelle Aufklärung immer nur der aufklärende Arzt oder die aufklärende Ärztin verantwortlich. Er/Sie hat auch die Verpflichtung, bei jeder Verwendung dieses Merkblatts zu überprüfen, ob die Inhalte tagesaktuell und auf den individuellen Patienten/die individuelle Patientin bezogen zutreffend und umfassend sind.



GPGE

Gesellschaft für Pädiatrische
Gastroenterologie und Ernährung e.V.